

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 50 (1988)
Heft: 9

Rubrik: Nochmals Mais

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nochmals Mais

Es stimmt, dass der überwiegende Anteil der Maisäcker gemäss den bekannten Sätechniken unter zu Hilfenahme gut wirksamer, breitflächig eingesetzter Herbizide bestellt wird. Der Wandel weg vom klinisch sauberen, unkrautfreien Maisfeld über die Tolerierung eines mässigen Unkrautbesatzes bis hin zur erwünschten, natürlichen oder eingesäten Bodenbedeckung mit und ohne Bandspritzung ist aber unverkennbar.

Davon zeugen auch die vielen Maschinenvorführungen, die in den letzten Wochen landauf, landab stattgefunden haben. Stellvertretend bringen wir



Den Kommentar zu den vorgeführten Maschinen gab in gekonnter Manier O. Schwarzer, kant. Maschinenberater, nach einführenden Worten von R. Meister neuer Düngerberater an der LSO.



Detail von der Streifenfräse, die Messer bearbeiten den Boden pro Reihe etwa 12–15 cm breit.



Soll auf den Pflug oder den Grubber als Werkzeuge für eine tiefe Lockerung verzichtet werden, muss der Boden in einem guten Zustand sein (Spatenprobe!). Das Stroh des Weizens als Vorfrucht wurde hier grob eingemulcht und darauf Sonnenblumen angesät. Die abgefrorenen Stengel wurden kurz vor der Vorführung abgeschlegelt. Mit verschiedenen Zinkenrotoren wurden die Rückstände oberflächlich eingearbeitet.

zwei Kurzberichte: Bei der Zürcher Sektion wurde anlässlich der Vorführungen in Pfäffikon ZH der «pfluglose Maisanbau» demonstriert, bei den Zugern (Seite 63) hiess das Thema «Hacken und Untersaaten – eine Alternative für die Zukunft».

Pflugloser Maisanbau

Ein Rückblick auf eine Maschinenvorführung in Pfäffikon ZH

Der Ehemaligenverein der Landw. Schule Oberland in Wetzikon unternahm es am 5. Mai 1988 auf dem Betrieb Büelweid von E. Bosshard in Pfäffikon zusammen mit der kant. Zentralstelle für Maschinenberatung in Winterthur, die wichtigsten



Streifenfrässaat, bestehend aus einem abgeänderten Zinkenrotor mit nachgebautem Einzelkornsägerät. Schwerer Traktor nötig.

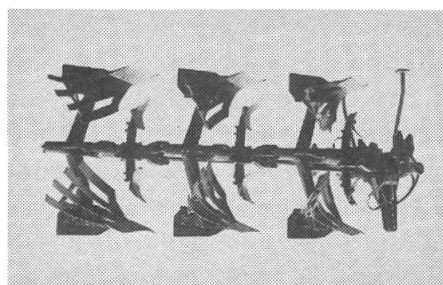
neuen Verfahren für die pfluglose Maissaat im Einsatz vorzustellen.

Da in den Nummern 5, 6 und 7 der «Schweizer Landtechnik»

z.T. recht ausführliche Artikel zu diesem Thema erschienen sind, verzichten wir diesmal zu Gunsten der Bilder auf weitere Erläuterungen. (P. Müri)

Produkterundschau

Althaus: Leichtpflug Supra SL ist wieder lieferbar



Gute Nachricht für alle jene Landwirte, die noch im Frühjahr vergeblich bei Ihrem Althaus-Händler angeklopft hatten: der Althaus-Leichtpflug Supra SL ist wieder lieferbar. Gerade rechtzeitig also für die Sommerfurche.

Zwar wusste man um das rege Interesse, welches der Supra, als nach wie vor einziger Leichtpflug mit Non-

Stop-Steinsicherung, in Ackerbaukreisen findet.

Dennoch liess man sich im Althaus-Team vom Ausmass der Nachfrage überraschen, so dass es im Frühjahr trotz Produktionsanpassungen zu Engpässen kam. Mittlerweile sind diese jedoch überwunden, und der Supra steht für die zweite Jahreshälfte wieder zur Verfügung.

Der Supra ist gedacht für Landwirte mit PS-schwächeren Traktoren, für die 2-Schar-Version zum Beispiel genügen bereits 40 PS.

In der Furche imponiert der Supra vor allem durch seine Leichtzügigkeit und einen erstaunlich grossen Durchlass. Überzeugend sicher und zuverlässig ist auch seine Steinsicherung. Das hydr. Althaus-System erlaubt zudem wie kein anderes, ein den Verhältnissen angepasstes und

damit praxisgerechtes Pflügen: durch blosses Verstellen des Drucks kann der Pflug an den jeweiligen Bodenwiderstand angepasst werden.

«Leicht und trotzdem Non-Stop», das ist also das Erfolgsrezept des Supra SL. Althaus ist es damit gelungen, zwei aktuelle Trends im modernen Pflugbau sinnvoll in einem Gerät zu kombinieren. Unermüdlich arbeitet man zudem an zusätzlichen Modellerweiterungen für den Supra. Neu sind Z.B. Kunststoff- & Streifenriestern-Modelle erhältlich.

Dieser Erfolg ist umso bemerkenswerter, als sich mit dem Supra ein hundertprozentiges Schweizerfabrikat auf dem Markt profiliert – dies in einer Zeit, wo auch im Pflugsektor reine Schweizer Marken immer seltener werden.

Althaus Co. AG, Ersigen